



Waldsee

Dunkle Wässer Wälder lichtet,
Felsenkanzel aufgerichtet.

Eingerahmt von Fichtenbände,
Schroff Geklippe steinig Rande.

Zerklüftet Steingut steilwärts zieht,
Kühlfeuchtes Auge dämmernd sieht.

Mächtig Bäume lotrecht steigen,
Seenlandschaft verdeckt zeigen.

Glatt gespanntes Tuch geweitet,
Schimmernd Nasses seidig breitet.

Kalte Wasser stille Halten,
Schleierhaftes ohne Falten.

Sonnenstrahlung Flaches bricht,
Tanzend reitend Sternen Licht.

Dustre Sagen sie umgeben,
Geisterhafte sie um schweben.

Klares spiegeln Nadelbäume,
Breiten spitzig Schattensäume.

Tiefe Schwere mattig liegt,
Schwarzblau Dumpfes wellig wiegt.

Einzelne kleine Seen finden sich in den Weiten der Wälder des Bayerischen Waldes und Böhmerwaldes. Nasse Lichtungen versteckt, einsam und über 1000 m hochgelegen im Waldpelz. Eingerahmt sind sie vom dichten Fichtenbände. Markant sind ihre schroffen, steil abstürzenden Felswände. Karseen werden sie auch genannt. Entstanden vor Urzeiten, geformt durch die Eiszeiten. Zerklüftet steigt ihr Felsen-theater lotrecht empor. Mächtige Fichten finden spärlichen Halt im Geklippe steinig Randgutes. Gefüllt mit kalten Wassern. Tiefe Gewässer die nicht fließen. Dunkle Augen halten Stille, breiten sich schwarz blau schimmernd aus. Wie ein gespanntes Tuch glatt und seidig liegen sie da. Ein zarter Hauch zieht über sie hinweg, um rauscht sie zeitweilig. Winde verwehen dumpfes Matt. Welliges wiegt sich nun. Verwischen die Saumspiegelungen der am Rande dahin ziehenden spitzigen Schattenbäume. Sonnenstrahlen brechen sich in schimmernden Falten. Lichtersterne reflektieren, tanzen und reiten. Suggestieren geisterhaftes mystisches Schweben.